



WOLKENSÄULE UND FEUERSÄULE

2. Mose 13,21.22; 14,19.20; Patriarchen und Propheten, S. 257-261

MERKVERS

**„Ich werde bei dir sein
und dich beschützen, wo
du auch hingehst.“**

1. Mose 28,15 (NL)

Hast du dich schon
einmal verirrt?
Die Israeliten ver-
irrten sich nicht, weil
sie etwas hatten, das
sie führte.

Viele Jahre waren ver-
gangen, seit die Tochter
des Pharao Mose in dem
Korb am Flussufer ge-
funden hatte. Während
Mose bei seiner Familie
lebte, halfen ihm seine
Eltern, Gott kennen und
lieben zu lernen. Als er etwa
12 Jahre alt war, wurde er in den könig-
lichen Palast geholt, um bei der Tochter
des Pharao zu leben. Mose wuchs zu ei-
nem weisen Mann heran. Gott erwählte
ihn, um die Israeliten aus Ägypten he-
rauszuführen und in ein anderes Land zu
bringen.

Als die Israeliten Ägypten verließen,
durchquerten sie das Rote Meer und



fanden sich bald in
der Wüste wieder.

Wie sieht es in
einer Wüste aus?
Dort gibt es sehr
viel Sand, und es
ist heiß und tro-
cken. Untertags ist
es in der Wüste
sehr heiß und in
der Nacht ziemlich
kalt. Wilde Tiere
leben dort.

Mose wusste nicht
sicher, welchen Weg sie
gehen würden. Doch Gott
hatte einen besonderen Plan, damit sie
sich sicher fühlten und sich nicht in der
Wüste verirren. Gott führte sie auf wun-
derbare Weise.

Untertags sahen die Israeliten eine rie-
sige Wolkensäule am Himmel. Die Wol-
ke zog langsam vorwärts, und sie gingen
hinterher, denn Gott war in der Wolke
und führte sie. Aber die Wolke tat noch

WOLKENSÄULE UND FEUERSÄULE

Worum geht's?

*Wir danken Gott, dass
Er so gut für uns sorgt.*

mehr, als nur zu zeigen, wohin sie gehen sollten. Die Wolke spendete auch kühlen Schatten, um die Hitze erträglicher zu machen. Sie beschützte das ganze Volk vor der glühenden Sonne.

In der Nacht, wenn es kalt und dunkel wurde, brauchten die Israeliten keine

Wolke mehr, sondern Licht und Wärme. Und da verwandelte sich die riesige Wolke in eine Feuersäule. Das Feuer spendete ihnen Licht in der Nacht. Es half ihnen, in der kalten Wüste nicht zu frieren. Und es schreckte die wilden Tiere ab, die vielleicht versucht hätten, sie anzugreifen.

Gott hatte sich einen einmaligen Plan ausgedacht, um sein Volk zu beschützen und zu führen. Tag und Nacht konnten die Israeliten sehen, dass Gott sie führte und sie beschützte.

Sie wussten, dass Er sich um sie kümmerte, und sie dankten Ihm für seine Fürsorge.

Wir können Gott danken, dass Er auch uns beschützt. Er passt auf uns auf und führt uns jeden Tag. Wir sehen zwar keine Wolke und kein Feuer, aber wir wissen, dass Gott uns immer noch beschützt. Lasst uns daran denken, Ihm für seine gute Fürsorge zu danken.



Mach mit!

Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkvers gemeinsam auswendig:

Ich *nach oben zeigen*
werde bei dir sein, *auf dich zeigen*
und dich beschützen, *Augen mit der Hand abschirmen*
wo du auch hingehst. *auf der Stelle gehen*
1. Mose 28,15 *geschlossene Handflächen öffnen*

Sonntag

Ermutige dein Kind, die Wolken- und Feuersäule, die es in der Sabbatschule gemacht hat, jemandem zu zeigen und von der Wolke und von der Feuersäule zu erzählen, die die Israeliten führten.

Montag

Die Israeliten verließen Ägypten in großer Eile. Sie backten Brot ohne Hefe, das sie auf ihre Reise mitnehmen konnten. Back heute mit deinem Kind ein flaches Brot, oder kauft Fladenbrot und esst es gemeinsam.

Wenn ihr betet, dankt Gott für seine Fürsorge für eure Familie, wie Er auch für die Israeliten sorgte.

Dienstag

Spielt das „Dirigentenspiel“ (einer macht dem anderen alles nach) mit deinem Kind. Wechselt euch als „Dirigent“ und „Musiker“ ab. Sprecht darüber, wie Gott Mose führte und wie Er eure Familie führt.

Mittwoch

Lest gemeinsam
2. Mose 13,21.22.

Frage: Wie führte

Gott die Israeliten tagsüber? In der Nacht? Wer führt dich? (Mama, Papa, Oma etc.) Kann Gott dich an einen sicheren Ort bringen, wenn ein Gewitter kommt? Dankt Gott dafür, dass Er euch führt.

Schaut euch ein Buch über die Wüste an. Frage: Welche Pflanzen wachsen in der Wüste? Ist es dort heiß oder kalt? Erlaube deinem Kind, wenn möglich, mit Sand zu spielen. Frage: Wie fühlt es sich an, auf Sand zu gehen?

Donnerstag

Schau dir mit deinem Kind eine Weltkarte an. Sprecht darüber, wie man sie verwendet und wozu man sie braucht. Zeig deinem Kind auf der Karte eine Reise, die eure Familie gemacht hat oder machen wird. Frage: Hatten die Israeliten eine Landkarte? (Nein, sie hatten etwas Besseres – Gott führte sie.)

Freitag

Spielt die Geschichte mit der ganzen Familie bei der Abendandacht. Verwendet eine Taschenlampe für die Feuersäule, wenn ihr im Haus oder im Garten „reist“. Jedes Familienmitglied soll erzählen, wie Gott sie diese Woche geführt hat. Singt Lieder von Gottes Fürsorge und dankt Ihm anschließend.

